

# Pflege-Report 2016

Schwerpunkt: Die Pflegenden im Fokus

Bearbeitet von  
Klaus Jacobs, Adelheid Kuhlmeier, Stefan Greß, Jürgen Klauber, Antje Schwinger

1. Auflage 2016. Buch. 364 S. Softcover  
ISBN 978 3 7945 3175 2  
Format (B x L): 16,5 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Pflege](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Vorwort

Der Pflege-Report als neue jährliche Publikationsreihe des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WiDO) erscheint mit diesem Band zum zweiten Mal. Als Themenschwerpunkt werden diesmal die Pflegenden in den Blick genommen. Schon heute sind eine Vielzahl an Personen als pflegende Angehörige, Ehrenamtliche oder professionell Pflegenden mit Pflege befasst, indem sie Pflegeleistungen erbringen oder mit deren Organisation und Finanzierung zu tun haben. Zudem wissen wir, dass die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland absolut, vor allem aber auch in Relation zur insgesamt rückläufigen Bevölkerungszahl in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch weiter deutlich wachsen wird. Damit werden zugleich die gesellschaftspolitische Bedeutung der Pflege und die mit ihr verbundenen Herausforderungen weiter zunehmen und vielfältige Fragen aufwerfen, auf die Antworten gefunden werden müssen – auf wissenschaftlich fundierter Grundlage und mit Blick auf eine breite gesamtgesellschaftliche Akzeptanz.

Es hat eine ganze Zeit gedauert, bis die Pflege als eigenständiges wissenschaftliches Themenfeld akzeptiert worden ist, und noch viel länger, bis sie in der Mitte des gesellschaftspolitischen Diskurses angekommen ist. Der Pflege-Report will dabei helfen, dass die Pflege auf eine Weise Beachtung findet, wie es ihrer immensen Bedeutung entspricht. Er analysiert systematisch Herausforderungen im Pflege-Kontext und sucht nach geeigneten Lösungswegen. Der Pflege-Report will zudem Brücken bauen zwischen Wissenschaft auf der einen sowie Praxis und Politik auf der anderen Seite. Denn die anstehenden Herausforderungen können nur dann erfolgreich gemeistert werden, wenn wissenschaftliche Erkenntnisse möglichst schnell in den Pflegealltag gelangen, was zugleich aber auch voraussetzt, dass sich die Wissenschaft gezielt mit praxisrelevanten Fragen der Pflege, ihrer Organisation und Finanzierung befasst. In beide Richtungen will der Pflege-Report Impulse geben.

Dank aussprechen möchten wir zum einen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des WiDO, die an der Fertigstellung des Pflege-Reports tatkräftig mitgewirkt haben, ganz besonders Susanne Sollmann für die redaktionelle Betreuung der Publikation an den beiden Schnittstellen zu den Autorinnen und Autoren sowie zum Verlag. Zum anderen danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schattauer-Verlags, die den Pflege-Report als neue Publikationsreihe auf gewohnt professionelle Weise verlegerisch betreut haben.

Berlin und Fulda, im März 2016

Klaus Jacobs  
Adelheid Kuhlmei  
Stefan Greß  
Jürgen Klauber  
Antje Schwinger